

Kommuniqué über den Aufenthalt einer Delegation des Zentralkomitees in Österreich

Auf Einladung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs weilte in der Zeit vom 29. November bis 7. Dezember 1971 eine Delegation des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung des Mitglieds des Politbüros des Zentralkomitees und Mitglieds des Präsidiums der Volkskammer der DDR Genossen Erich Mückenberger in Österreich.

Der Delegation gehörten weiter an: Genosse Johannes Hömig, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Wissenschaften, Genosse Harry Ott, Mitglied der Zentralen Revisionskommission und Stellvertreter des Leiters der Abteilung Internationale Verbindungen, und Genosse Joachim Böhm, Mitarbeiter der Abteilung Internationale Verbindungen beim Zentralkomitee der SED.

Während ihres Aufenthaltes in Österreich führte die Delegation Gespräche mit einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Österreichs unter Leitung des Vorsitzenden der Partei, Genossen Franz Muhri. An den Gesprächen nahmen teil die Mitglieder des Politbüros des Zentralkomitees der KPÖ Erwin Scharf, Sekretär des Zentralkomitees, Hans Kalt, Chefredakteur der „Volksstimme“, Franz Karger, Obmann der Wiener Landesorganisation der KPÖ, und Alois Peter. Die Delegation besuchte die Landesleitungen Wien und Oberösterreich der KPÖ in Wien und in Linz sowie die Leitung der Fraktion Gewerkschaftliche Einheit im ÖGB. Sie hatte mit Funktionären und Mitgliedern freundschaftliche Begegnungen und Aussprachen. Durch Kranzniederlegungen ehrte sie das Andenken an den verstorbenen Ehrevorsitzenden der KPÖ, Johann Koplenig, sowie an die Opfer des Naziterrors in Mauthausen und in Wien.

Alle Zusammenkünfte und Gespräche zwischen den Vertretern der SED und der KPÖ verliefen im Geiste brüderlicher Freundschaft und gegen-